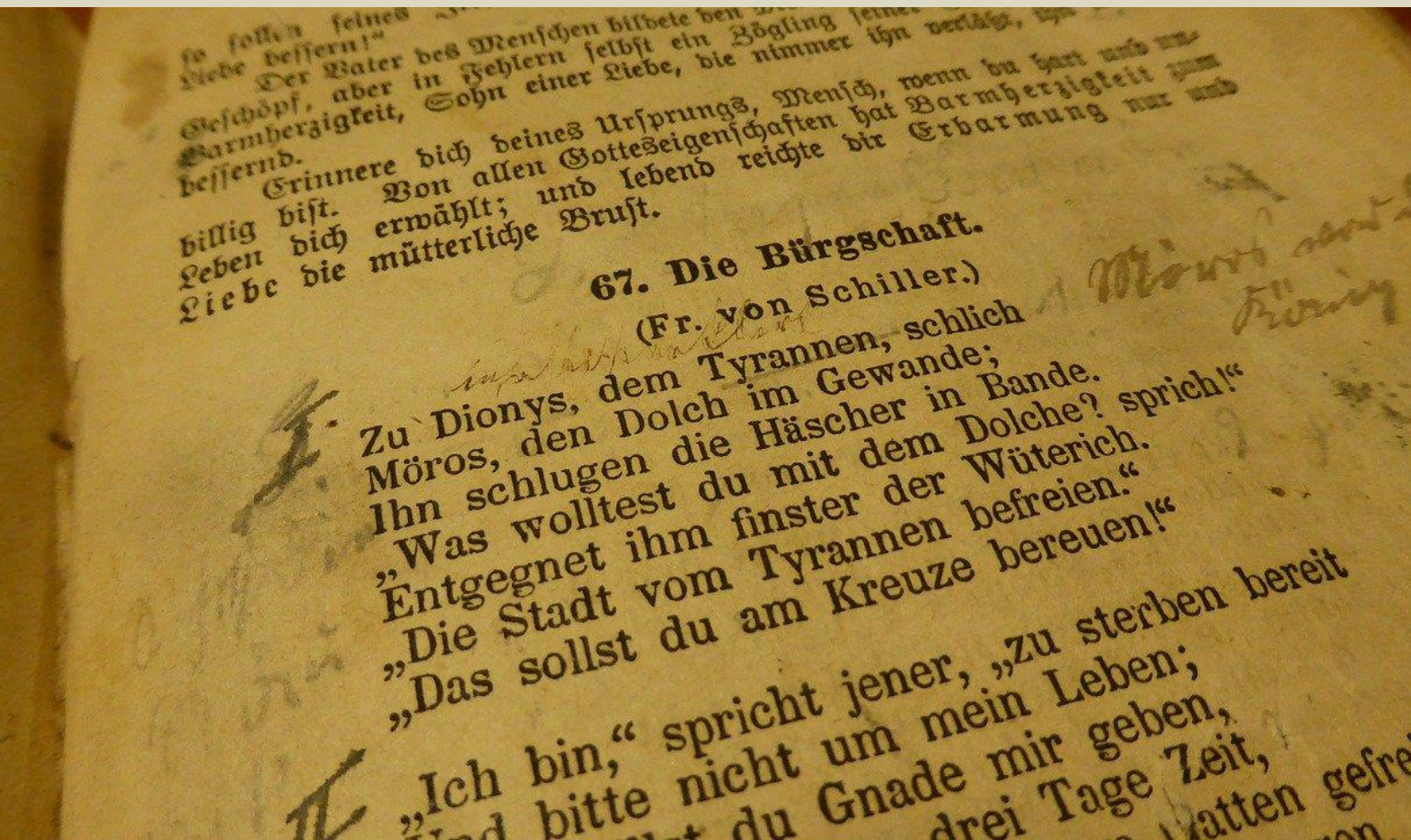


# Fernkurs

## Stilmittelkunde Lyrik



„Blick in den Kurs“ –  
Ausgewählte Inhalte zur Vorabinformation

## Inhalt

1.	EINFÜHRUNG .....	- 3 -
2.	DIE „NORMSEITE“ .....	- 4 -
3.	GRUNDBEGRIFFE .....	- 5 -
4.	RHETORISCHE FIGUREN UND TROPEN – EINE ÜBERSICHT .....	- 6 -
5.	ÜBUNGSAUFGABE 1.1 „EUPHEMISMUS – ANALYSE/VERFASSEN“ .....	- 11 -
6.	ÜBUNGSAUFGABE 1.2 „STILMITTEL-ANALYSE“ .....	- 12 -
7.	ÜBUNGSAUFGABE 1.3 „STILMITTEL“ .....	- 15 -
8.	HINWEISE ZUM UMGANG MIT DEN ÜBUNGEN/DER EINSENDUNG .....	- 16 -
9.	WIE GEHT ES WEITER? .....	- 17 -



## 1. Einführung

Sie haben sich entschieden, sich näher mit Lyrik und insbesondere mit Stilmitteln, Reimarten und Versmaßen zu beschäftigen. Egal, ob Sie Vorerfahrungen mitbringen, verborgenes Schulwissen „ausgraben“ möchten oder kompletter Neueinsteiger sind, der Kurs ist für alle gleichermaßen geeignet.

In diesem ersten Kursteil legen wir den Grundstein für die weiteren Kursteile. Wir klären zunächst einige Grundbegriffe, ehe wir uns konkret mit den ersten Stilmitteln beschäftigen. Neben der reinen Information steht in diesem Kurs die Anwendung, sowohl in der Analyse als auch im eigenen Verfassen, im Vordergrund. Zur Arbeitserleichterung finden Sie einige Übungen als Word-Dokument vorbereitet, und zwar im Format der „Normseite“. Zur Normseite erfahren Sie gleich in Kapitel 2 mehr.

Der Kurs teilt sich im Ganzen auf 4 einzelne Pakete auf. Diese bestehen aus dem jeweiligen PDF-Skript, dem Übungsteil (dazu später mehr), sowie dem Austausch mit mir (erstes Feedback per Mail, gefolgt von Telefonat/Webchat; Details finden Sie am Ende dieses Skripts in Kapitel 8). So ist sichergestellt, dass Sie mit entsprechender Rückmeldung zu den absolvierten Übungen an das nächste Aufgabenpaket gehen können.

In diesem Kurs wird die männliche Form stets generisch gebraucht und bezieht somit die weibliche Form mit ein.

Sollten Sie generelle Fragen, Wünsche oder Anregungen zu dem vorliegenden Fernkurs haben, so freue ich mich über Ihre Nachricht!



### Kontakt:

**Thomas Opfermann**

✉ [info@thomas-opfermann.de](mailto:info@thomas-opfermann.de)

🌐 <http://www.thomas-opfermann.de>

Herausgeber von Kurzgeschichten-Anthologien und Mitglied der Deutschen Haiku-Gesellschaft

Für die Kursbearbeitung empfehle ich, das vorliegende Dokument auszudrucken. So können Sie bequem Anmerkungen, Kommentare und erste Ideen für die Beantwortung der Übungsaufgaben notieren.

**Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Kursbearbeitung, lassen Sie uns starten!**

## 3. Grundbegriffe

Bevor wir in die konkrete Analyse von Gedichten einsteigen, müssen wir uns zunächst mit einigen Grundbegriffen vertraut machen, unserem „Handwerkszeug“ sozusagen, das wir im Laufe des Kurses benötigen.

Die Stilmittel der Lyrik gehen auf die Figuren und Tropen der griechischen Rhetorik, der Redekunst, zurück. Sie dienen dort der Aufwertung, Abwertung oder Beschwichtigung innerhalb eines Textes (Rede im antiken Verständnis).

### Die Rhetorik

Die Rhetorik ist die Theorie und Technik der (öffentlichen) Redekunst. Im Gegensatz zur Dichtung verfolgt sie das Ziel der überzeugenden Darstellung eines Standpunktes und/oder der Überredung (persuasive Kommunikation, von lat. Persuasiv: der Überredung dienend).

Die Rhetorik hatte vor allem in der griechischen und römischen Antike einen hohen Stellenwert, wobei unterscheiden wird zwischen der **Rede vor Gericht**, der **politischen Rede** und der **Festrede**.

Die Rhetorik verlagerte sich im Laufe der Zeit auf die Schriftlichkeit und wurde Bestandteil der Poetiken, sodass Begriffe und Techniken auch in die Beschreibung von Lyrik Einlass fanden. Für die Literatur sind die bereits in der Antike entwickelten **rhetorischen Figuren** und **Tropen** von besonderer Wichtigkeit. Es sind Stilfiguren zur Verdeutlichung, Veranschaulichung und Ausschmückung einer Aussage.

### Rhetorische Figuren und Tropen

**Rhetorische Figuren** dienen der Aufwertung, Abwertung oder Beschwichtigung innerhalb eines mündlichen oder schriftlichen Textes. Man kann damit seine eigene Rolle oder die einer Gruppe im Gespräch aufwerten bzw. abwerten. Man kann zur Identifikation mit einer Meinung anderer aufrufen oder eigennützige Ziele als uneigennützig ausgeben, man kann die eigenen Fehler anderen zuschieben usw. Im Unterschied zum Tropus wird das Bildfeld nicht gewechselt.

**Tropen** (Singular: Trope oder Tropus) bezeichnen in Stilistik und Rhetorik die sprachlichen Ausdrucksmittel der bildlichen Rede. Dies sind Wörter und Wendungen, die nicht im eigentlichen, sondern in einem übertragenen Sinne verwendet werden, d.h. hier wird das Bildfeld gewechselt!

Eine Übersicht der gängigen rhetorischen Figuren und Tropen finden Sie im folgenden Kapitel...



## 4. Rhetorische Figuren und Tropen – Eine Übersicht

In diesem Kapitel finden Sie eine Übersicht über die bekanntesten bzw. verbreitetsten rhetorischen Figuren und Tropen. Neben der bloßen Erklärung untermauern entsprechende Beispiele Ihre Ausgestaltung und Verwendung. Die Übersicht erhebt dabei nicht den Anspruch der Vollständigkeit, bietet Ihnen jedoch ein solides Grundgerüst für die Analyse von Texten allgemein und lyrischen Texten insbesondere.

### **Allegorie**

Tropus, bei dem ein abstrakter Begriff aufgrund einer konventionalisierten Zuordnung durch ein Konkretum substituiert, in sprachliche oder visuelle Bildzeichen oder Bildfolgen verschlüsselt wird, z. B. Justitia als Frauengestalt mit Waage, Augenbinde und Schwert.

### **Anakoluth**

Rhetorische Figur der grammatisch nicht folgerichtigen Satzfortführung („Satzbruch“). (Beispiel: „Es geschieht oft, dass, je freundlicher man ist, nur Undank wird einem zuteil“.)

### **Anapher**

Rhetorische Figur der Übereinstimmung eines oder mehrerer Wörter an den Anfängen mindestens zweier Teilsätze, Sätze oder Absätze (Beispiel: „Wer nie sein Brot mit Tränen aß, | Wer nie die kummervollen Nächte | Auf seinem Bette weinend saß...“), im Gegensatz zur Epipher.

### **Antithese**

Rhetorische Figur der Gegenüberstellung gegensätzlicher Begriffe und Gedanken in einem Satz oder einer Satzfolge ohne logischen Widerspruch. (Beispiel: „Was dieser heute baut, reißt jener morgen ein“.)

### **Antonomasie**

Tropus, 1. der Umschreibung eines Eigennamens durch besondere, meist stereotyp zugeordnete Kennzeichen (Beispiel: „der Korse“ für Napoleon, „der Leimener“ für Boris Becker), 2. der Ersetzung einer Gattungsbezeichnung durch einen typisierenden Eigennamen (Beispiel: „Judas“ für Verräter).

### **Aposiopese**

Rhetorische Figur des bewussten Abbrechens der Rede vor der entscheidenden Aussage, die der Hörer oder Leser aber ergänzen kann. (Beispiel: „Was! Ich? Ich hätte ihn –? Unter meinen Hunden –?“)

### **Asyndeton**

Rhetorische Figur der Reihung gleichgeordneter Wörter, Satzteile oder Sätze ohne verbindende Konjunktion (Beispiel: „Der Wahn ist kurz, die Reu ist lang“).

### 5. Übungsaufgabe 1.1 „Euphemismus – Analyse/Verfassen“

Zum Einstieg beschäftigen wir uns mit einem Stilmittel im Besonderen, dem „Euphemismus“; eine entsprechende Übungsdatei habe ich Ihnen hierzu vorbereitet.



Nutzen Sie bitte die Datei

„<Ihr Name>\_Übungsaufgabe 1.2\_Euphemismus.docx“.

Zunächst geht es darum, dass Sie ausgewählte Worte im Hinblick auf eine euphemistische Ausdrucksweise untersuchen und analysieren, für welches Wort oder Ausdruck der Euphemismus verwendet wird. Tragen Sie dazu Ihre Überlegungen bitte in der entsprechenden Spalte der Übungsdatei ein.

Im 2. Teil kommt es dann auf Ihre Kreativität an! Hier ergänzen Sie bitte in die vorbereitete Tabelle jeweils um einen passenden Euphemismus.

**Ich bin gespannt auf Ihre Umsetzung!**



### 8. Hinweise zum Umgang mit den Übungen/der Einsendung

Während der bzw. nach der Durcharbeitung dieses Kursteils tragen Sie die Ergebnisse in die dafür vorgesehenen Übungs-Dateien ein. Im Anschluss erhalten Sie hierzu innerhalb einer Woche ein kurzes schriftliches Feedback und haben dann zusätzlich die Möglichkeit, die Übungen im direkten Austausch mit mir zu besprechen (Telefon/Videochat).

**Sollten Sie vereinbarte Feedback-Gespräche verschieben möchten, so ist das bei rechtzeitiger Information möglich. Bitte haben Sie dafür Verständnis dafür, dass Termine, die nicht mind. 24 Std. vorher abgesagt werden, verfallen!**

Die vorbereiteten Dateien haben Sie von mir zusammen mit diesem PDF-Skript von mir per E-Mail zugesandt bekommen. Nach der Bearbeitung senden Sie mir die bearbeiteten Übungsaufgaben zu. Innerhalb einer Woche (meist zügiger) erhalten Sie ein erstes schriftliches Feedback (im selben Dokument). Gleichzeitig schlage ich Ihnen einen Termin für den weiteren interaktiven Austausch (max. 30 min.) vor. Hierzu können wir Skype oder Telefon nutzen. Im Anschluss wiederholt sich das oben beschriebene Prozedere mit den weiteren Arbeitspaketen des Kurses.

**Kontaktieren Sie mich gerne vor Bearbeitungsbeginn, wenn Ihnen noch etwas unklar erscheint!**

## 8. Kursübersicht

Einen kurzen Überblick über das weitere Kursprogramm, Publikationsdienstleistungen und 1-Jahres-Schreibbegleitung finden Sie hier im Anschluss; für detaillierte Informationen kontaktieren Sie mich gerne per E-Mail oder besuchen Sie meine Website:

✉ [info@thomas-opfermann.de](mailto:info@thomas-opfermann.de)

🌐 <http://www.thomas-opfermann.de>

### Kreatives Schreiben – Grundkurs

Neben der Theorie des „Kreativen Schreibens“ vermittelt dieser Kurs in vielen Praxis-Übungen einen Einblick in die Ausgestaltung: Automatisches Schreiben, Homonyme, Vorgegebener Anfang, ABC-Gedicht, Verdrehte Pärchen, Perspektivenwechsel, Dialog, 1 Foto – 2 Genres und einige mehr... Die Übungsaufgaben senden Sie zur Begutachtung an den Dozenten. Innerhalb einer Woche erhalten Sie ein qualifiziertes Feedback und können das Erlernte in den nächsten Übungen direkt in der Praxis umsetzen. Am Kursende haben Sie den Kenntnisstand, mit den erlernten Methoden Ihre kreativen Schreibfertigkeiten zu trainieren und selbständig zu erweitern. Jeweils im Januar und August eines Jahres besteht für jeden Interessierten die Möglichkeit, maximal 3 eigene Texte in einer Anthologie (inkl. ISBN, und damit über den Buchhandel beziehbar) zu veröffentlichen (Zusatzkosten 29 Euro, nicht in der Kursgebühr enthalten!).

### Kreatives Schreiben – Aufbaukurs

Dieser Kurs führt die im Grundkurs „Kreatives Schreiben“ gewonnenen Schreiberfähigkeiten in vielen Praxis-Übungen fort: Elfchen, Synonyme, Vorgegebenes Ende, Text ohne „E“, Pleonasmen, Interview und einige mehr... Die Übungsaufgaben senden Sie zur Begutachtung an den Dozenten. Innerhalb einer Woche erhalten Sie ein qualifiziertes Feedback und können das Erlernte in den nächsten Übungen direkt in der Praxis umsetzen. Am Kursende haben Sie den Kenntnisstand, mit den erlernten Methoden Ihre kreativen Schreibfertigkeiten zu trainieren und selbständig zu erweitern. Jeweils im Januar und August eines Jahres besteht für jeden Interessierten die Möglichkeit, maximal 3 eigene Texte in einer Anthologie (inkl. ISBN, und damit über den Buchhandel beziehbar) zu veröffentlichen (Zusatzkosten 29 Euro, nicht in der Kursgebühr enthalten!).



## **Kurzgeschichten - Von der Idee bis zur Publikation**

Sie möchten endlich eine Kurzgeschichte schreiben? Sie haben schon erste Schreiberfahrung und möchten Ihrem Werk den letzten Schliff geben? In diesem Kurs bekommen Sie das notwendige theoretische Rüstzeug (Plot, Handlungs-/Spannungsbogen, Figurenausgestaltung etc.) in Form eines PDF-Dokuments vermittelt und setzen dieses gezielt in Übungen und ggf. in bereits vorliegenden eigenen Kurzgeschichten um. Die Übungsaufgaben/Kurzgeschichten senden Sie zur Begutachtung an den Dozenten. Innerhalb einer Woche erhalten Sie ein qualifiziertes Feedback und können das Erlernte in den nächsten Übungen direkt in der Praxis umsetzen. Am Kurs-/Semesterende besteht für jeden Interessierten die Möglichkeit, seine Geschichte in einer Anthologie (inkl. ISBN, und damit über den Buchhandel beziehbar) zu veröffentlichen (Zusatzkosten 29 Euro, nicht in der Kursgebühr enthalten!).

## **Kurzgeschichten - Von der Idee bis zur Publikation – Aufbaukurs**

Sie haben erste Schreiberfahrung und möchten Ihrem Werk den letzten Schliff geben? In diesem Kurs vertiefen Sie Ihr theoretisches Grundwissen über Aufbau, Konzeption und Ausgestaltungsmöglichkeiten Ihrer Kurzgeschichten. In den verschiedensten Übungen wenden Sie das Gelernte direkt in der Praxis an, die Themen und speziellen Übungstexte der Kursteile 2-4 sprechen Sie individuell mit Ihrem Dozenten ab. Die Übungsaufgaben/Kurzgeschichten senden Sie zur Begutachtung an den Dozenten. Innerhalb einer Woche erhalten Sie ein qualifiziertes Feedback und können das Erlernte in den nächsten Übungen direkt in der Praxis umsetzen. Am Kurs-/Semesterende besteht für jeden Interessierten die Möglichkeit, seine Geschichte in einer Anthologie (inkl. ISBN, und damit über den Buchhandel beziehbar) zu veröffentlichen (Zusatzkosten 29 Euro, nicht in der Kursgebühr enthalten!).

## **Das Haiku - Eine Einführung in Theorie und Praxis**

In diesem Kurs lernen Sie die Grundlagen der wohl beliebtesten Lyrikform der japanischen Dichtung kennen: geschichtlicher Ursprung, die Besonderheiten des Haiku in der deutschen Sprache, seine charakteristischen Kennzeichen und Stilmittel. Anhand von Beispielen bekommen Sie ein Gefühl für den Charakter eines gelungenen Haiku, den formalen Aufbau, das Spiel der Assoziationen, die Bedeutung der Jahreszeitwörter etc. Das theoretische Grundwissen vermitteln Ihnen PDF-Dokumente mit einer Vielzahl an Beispielen. Im Anschluss bearbeiten Sie die zugehörigen Übungen, verfassen erste eigene Haiku und senden das Ganze zur Begutachtung an den Dozenten. Hierzu erhalten Sie innerhalb einer Woche ein qualifiziertes Feedback. Auf dieser Basis haben Sie im Anschluss die Möglichkeit, die Thematik im direkten Austausch mit dem Dozenten (Videochat/Mail) zu vertiefen. Am Kurs-/Semesterende besteht für jeden Interessierten die Möglichkeit, bis zu 10 Haiku in einer Anthologie (inkl. ISBN, und damit über den Buchhandel beziehbar) zu veröffentlichen (Zusatzkosten 19 Euro, nicht in der Kursgebühr enthalten!).

## **Individuelle Autorenschulung**

Sie schreiben Kurzgeschichten und/oder Haiku? Sie benötigen keinen Einsteigerkurs oder haben diesen bereits absolviert? Individuelles persönliches Feedback bekommen Sie im Rahmen dieser Autorenschulung. Sie senden max. 2 Kurzgeschichten bzw. max. 10 Haiku an den Kursleiter und bekommen innerhalb einer Woche ein erstes schriftliches Feedback. Auf dieser Grundlage tauschen Sie sich im Anschluss max. 30 Minuten persönlich per Videochat oder Telefon aus. So können Sie konstruktive Hinweise direkt in Ihren Texten umsetzen.

## **Weitere Angebote:**

### **Publikationsdienstleistung**

Sie haben bereits fertige Texte in Ihrer Schublade liegen und möchten diese nun veröffentlichen? Egal, ob es sich dabei um einen Roman, Kurzgeschichten oder Lyrik handelt, ich unterstütze Sie gerne bei der Veröffentlichung. Ihr Buch erhält dabei eine ISBN und ist damit über den stationären bzw. Online-Buchhandel bestellbar.

### **Motivationspaket Anthologie-Teilnahmen**

Sie haben schon Schreiberfahrungen und möchten sich mit bestehenden oder neuen Kurzgeschichten an Anthologie-Projekten beteiligen? Gerade Kleinverlage bieten im Rahmen von Ausschreibungen eine gute Möglichkeit, eigene Texte zu veröffentlichen und einem breiteren Publikum vorzustellen. Dieses Rundum-sorglos-Paket unterstützt Sie in diesem Bestreben durch kontinuierliche Begleitung in Ihrem Schreibprozess und der Vermittlung der erforderlichen Informationen, die Sie für die erfolgreiche Teilnahme an Ausschreibungen benötigen. Ihre Unterstützung besteht aus monatlichen Informationen sowie einem persönlichen Austausch über die Dauer von einem Jahr.